

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Geltungsbereich für die Reisevermittlung

(1) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen enthalten die zwischen Ihnen als Kunde und uns, der Firma Travelshop24 e.K., Schulstr. 26, 72657 Altenriet (Amtsgericht Stuttgart HRA 352370) ausschließlich geltenden Bedingungen für die Reisevermittlung, soweit sie nicht durch schriftliche Vereinbarungen zwischen den Parteien abgeändert werden.

(2) Unsere Tätigkeit bezieht sich ausschließlich auf die Vermittlung fremdveranstalteter Reisen und Leistungen, wie Pauschalreisen verschiedener Reiseveranstalter (wie z.B. Alltours, ITS, FTI usw.), Kreuzfahrten verschiedener Reedereien, einzelner Beförderungsleistungen wie z.B. Charterflüge und Transferleistungen (bei denen die AGB unseres externen Dienstleisters gelten, die auch im Buchungsformular aufgerufen werden können), sonstiger touristischer Einzelleistungen (wie z.B. Hotelübernachtungen, Ferienhäuser, Mietwagen), verbundene Reiseleistungen und/oder Reiseversicherungen. Im Falle einer verbindlichen Buchung kommt der die Reise/Leistung betreffende Vertrag ausschließlich zwischen Ihnen und dem jeweiligen Leistungsträger oder Reiseveranstalter zustande. Unsere Geschäftsbedingungen gelten daher ausschließlich für unsere Vermittlungstätigkeit und nicht für die vermittelten Leistungen/Reisen. Auf die entsprechenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Leistungsträger oder Reiseveranstalter wird insoweit verwiesen. Deren Allgemeine Geschäftsbedingungen werden vor der Reise-/Leistungsbuchung angezeigt und müssen durch Sie bestätigt werden. Über die Rechte und Pflichten aus dem vermittelten Reise-/Leistungsvertrag müssen Sie sich bei dem jeweiligen Reiseveranstalter oder Leistungsträger informieren. Soweit Leistungen ausländischer Unternehmer (Leistungsträger, Reiseveranstalter) vermittelt werden, kann für diese Reise-/Leistungsverträge auch ausländisches Recht zur Anwendung gelangen.

2. Zustandekommen und Inhalt des Vermittlungsvertrages / Reisevertrages

(1) Ihr Vermittlungsauftrag an uns, eine touristische Leistung oder eine Beförderung für Sie verbindlich bei dem jeweiligen Leistungsträger zu buchen, kann per Telefon, Post, Fax oder über das Online-Formular an unser Servicecenter erfolgen. Mit dem Auftrag -online mit der Eingabe der Daten und dem Absenden des Buchungsformulars an uns- geben sie ein verbindliches Vertragsangebot an den jeweiligen Leistungsträger ab und beauftragen uns gleichzeitig mit der Vermittlungsleistung.

(2) Daraufhin erhalten Sie von uns entweder nur eine Buchungseingangsbestätigung oder direkt eine verbindliche Buchungsbestätigung.

Mit der Buchungseingangsbestätigung bestätigen wir Ihnen nur den Eingang des Buchungsauftrages. Der Text der Buchungseingangsbestätigung wird nicht gespeichert und kann später nicht mehr abgerufen werden. Sie sind verpflichtet, die Daten in der Buchungseingangsbestätigung für die von Ihnen gewünschte Reiseleistung unmittelbar nach Eingang der Buchungseingangsbestätigung auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Sollten diese Daten nicht richtig sein, muss sich der Kunde unmittelbar nach Eingang der Buchungseingangsbestätigung bei uns telefonisch oder per E-Mail melden und die Daten richtigstellen. Wir weisen darauf hin, dass viele Fluggesellschaften eine Berichtigung der Daten für Flugtickets in der Regel nur gegen Entgelt vornehmen. Dieses Entgelt belasten wir

Ihnen weiter, soweit die fehlerhafte Dateneingabe nicht auf einen Umstand zurückzuführen ist, der uns zuzurechnen ist.

Erst mit der verbindlichen Buchungsbestätigung -entweder durch den Leistungsträger oder durch unser Servicecenter im Namen des Leistungsträgers- kommt der Vertrag zwischen Ihnen und dem Leistungsträger zustande. Die Buchungsbestätigung erfolgt schriftlich.

(3) Unsere vertragliche Pflicht ist die ordnungsgemäße Vermittlung der gebuchten Reiseleistungen oder der gebuchten einzelnen touristischen Leistungen. Die Erbringung der gebuchten Leistungen als solche ist nicht Bestandteil unserer Pflichten.

3. Vermittlungsentgelte

(1) Bei Vermittlungsleistungen für Pauschalreisen, Kreuzfahrten, Hotelübernachtungen, Ferienhäuser, Charterflüge, Mietwagen und Reiseversicherungen erheben wir zurzeit kein gesondertes Entgelt, sofern nachfolgend nicht abweichend geregelt.

(2) Bei Vermittlungsleistungen für Linienflüge, Bahnfahrten und nicht unter Ziffer 3.1 fallende Leistungen sowie für die Erbringung sonstiger Leistungen werden Vermittlungsentgelte berechnet. Die Höhe des Vermittlungsentgeltes wird Ihnen im Rahmen einer telefonischen Buchung mitgeteilt oder ist im jeweiligen Angebot in der jeweiligen Buchungsmaske aufgeführt und vor Abschluss der Buchung für Sie ersichtlich.

(3) Aufwendungen oder Auslagen von uns, die im Rahmen des erteilten Auftrages anfallen (z.B. Ausstellungskosten für Visa, Postgebühren, etc.) sind zusätzlich zum Vermittlungsentgelt, das lediglich die reine Vermittlungsleistung abdeckt, von Ihnen an uns zu erstatten.

(4) Umbuchungen und Stornierungen sind gemäß Ziffer 6 zu erstatten. Alle steuerpflichtigen Vermittlungsentgelte verstehen sich inkl. MwSt. Sollten Sie gebuchte Reisen und Leistungen umbuchen oder stornieren, bleibt der Anspruch von uns auf bereits angefallene Vermittlungsentgelte unberührt. Im Falle einer Umbuchung oder Stornierung entstandene Aufwendungen oder Auslagen sind ebenfalls zu erstatten. Dies gilt jeweils nicht, wenn die Umbuchung oder Stornierung auf Mängel der Vermittlungs- oder Beratungsleistung von uns zurückzuführen ist.

4. Formblatt, vorvertragliche Unterrichtung

(1) Wir stellen Ihnen, bevor sie Ihre Vertragserklärung abgeben, im gesetzlich erforderlichen Umfang das zutreffende ausgefüllte Formblatt (Art. 250 § 2 und § 4 bzw. Art. 251 § 2 EGBGB) zur Verfügung bzw. im Falle eines telefonischen Pauschalreisevertragsschlusses die Informationen des jeweiligen Formblattes telefonisch zur Verfügung.

(2) Wir werden darüber hinaus der Pflicht zur vorvertraglichen Unterrichtung über Informationen (z.B. wesentliche Eigenschaften der Reiseleistung; Name, Anschrift der Niederlassung, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse des Reiseveranstalters; Reisepreis einschließlich Steuern und ggf. aller zusätzlichen Gebühren, Entgelte und sonstige Kosten; Zahlungsmodalitäten), soweit diese für die in Betracht kommende Pauschalreise erheblich sind, im gesetzlich festgelegten Rahmen nachkommen.

(3) Wir haften bei der Erteilung von Hinweisen und Auskünften, die über die gesetzlichen Pflichten hinausgehen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für die sorgfältige Auswahl der Informationsquelle und die korrekte Wiedergabe der Auskünfte und Hinweise an Sie.

5. Zahlungsbedingungen

(1) Reiseveranstalter bzw. wir als Reisevermittler dürfen Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Pauschalreise nur fordern oder annehmen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag des Reiseveranstalters besteht, ein entsprechender Sicherungsschein ausgehändigt und Ihnen klar, verständlich und in hervorgehobener Weise Name und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers zur Verfügung gestellt wurden.

(2) Die Zahlungsbedingungen wie insbesondere die Höhe der Anzahlung bzw. Fälligkeit der Zahlungen bestimmen sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des jeweiligen Reiseveranstalters / Leistungsträgers.

(3) Die Vermittlungsentgelte sowie Aufwendungen oder Auslagen sind sofort zur Zahlung fällig. Unser Service-Center hilft Ihnen bei Fragen zur Zahlung gerne telefonisch weiter.

6. Umbuchung/Stornierung der gebuchten Reiseleistung

(1) Sie haben die Möglichkeit vor Reiseantritt die Reise/Leistung zu stornieren. Soweit wir in Ihrem Auftrag die vermittelte Leistung beim Reiseveranstalter/Leistungsträger auf Ihren Wunsch hin stornieren, wird ein Bearbeitungsentgelt nach Ziffer 6.3 vorbehalten. Ihnen ist es unbenommen, Ihre Stornierung direkt gegenüber dem Reiseveranstalter/Leistungsträger zu erklären. Vom Reiseveranstalter/Leistungsträger im Zuge der Stornierung ggf. erhobene Stornierungsgebühren bleiben unberührt. Wir weisen darauf hin, dass von den Leistungsträgern oder Reiseveranstaltern Stornogebühren von bis zu 100% des Reise-/Leistungspreises erhoben werden. (siehe auch die entsprechenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Reiseveranstalter bzw. Leistungsträger)

(2) Stornierungen oder Umbuchungen sollten schriftlich unter der Angabe der Buchungsnummer über unser Servicecenter erfolgen. Wir empfehlen Ihnen jedoch die Stornierung per Einschreibebrief. Die Umbuchung einer vermittelten Leistung kann nur als Stornierung und nachfolgendem Neuabschluss eines Vertrages erfolgen, sofern der Reiseveranstalter oder Leistungsträger nicht eine für den Kunden günstigere Möglichkeit anbietet.

(3) Vorbehalten bleibt ein Bearbeitungsentgelt von bis zu 25 € pro Person und 50 € pro Gruppe. Dieses Entgelt wird dem Kunden für eine anschließende Neubuchung wieder gutgeschrieben.

(4) Wir empfehlen Ihnen in jedem Falle eine Reiserücktrittskosten-Versicherung abzuschließen.

7. Reiseunterlagen

(1) Reiseunterlagen, die wir von den Reiseveranstaltern und Leistungsträgern zur Weiterleitung an Sie erhalten, werden Ihnen per E-Mail oder Post übermittelt; in Einzelfällen werden die Reiseunterlagen an einem Flughafenschalter hinterlegt, der Ihnen mitgeteilt wird.

(2) Bei Mietwagenbuchungen erfolgt die Übermittlung der Voucher an Sie entweder per Post, Fax oder E-Mail oder es werden Ihnen die Reservierungsnummer zur Vorlage bei dem entsprechenden Mietwagenunternehmen übermittelt.

(3) Falls mit Ihnen der Versand von Reiseunterlagen per Kurier vereinbart worden ist, haben Sie alle entstehenden Kosten zu tragen.

(4) Bei Reiseversicherungen werden Ihnen eine Versicherungsnummer und die Versicherungsbedingungen per E-Mail oder Post übermittelt. Diese stellen in ihrer Gesamtheit die Versicherungsunterlagen dar.

(5) Sie werden im eigenen Interesse gebeten, die Ihnen ausgehändigten Unterlagen unverzüglich auf Richtigkeit zu überprüfen und bei Unstimmigkeiten uns umgehend hiervon zu unterrichten, um Schäden zu vermeiden.

8. Haftungsbeschränkung als Reisevermittler

Unsere Haftung ist für Schäden, die nicht auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit beruhen, auf den typisch vorhersehbaren Schaden, maximal für jeden Einzelfall bis zu dem je Person anfallenden Gesamtpreis der vermittelten Reise oder Reiseleistung beschränkt, soweit der Schaden nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht und sich nicht auf solche Pflichten bezieht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf dessen Einhaltung Sie als Vertragspartner regelmäßig vertrauen dürfen. Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz sowie bei sonstiger gesetzlich vorgesehener Garantiehaftung und lässt auch unsere Haftung nach § 651w Abs. 4 BGB und § 651x BGB unberührt.

9. Einreise-, Pass-, Visa-, und Gesundheitsbestimmungen

(1) Bei den Einreisebestimmungen gehen wir davon aus, dass der Teilnehmer deutscher Staatsbürger ist, sofern uns eine andere Staatsbürgerschaft nicht ausdrücklich mitgeteilt wird bzw. offensichtlich erkennbar ist.

(2) Für die Einhaltung der der geltenden Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen ist der Reisende selbst verantwortlich.

(3) Wir haften nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa und sonstiger Reisepapiere durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn Sie uns mit der Besorgung beauftragt haben, es sei denn, dass wir die Verzögerung zu vertreten haben.

10. Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen auf ausreichenden Krankenversicherungsschutz im Ausland zu achten und empfehlen ein Reiseschutzpaket oder zumindest eine Reiserücktritts-Versicherung sowie eine Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung (inkl. Rückbeförderung) bei Unfall, Krankheit oder Tod bei der Buchung mit abzuschließen.

Auf die Versicherungsangebote unter der Überschrift "Reiseversicherung" im Buchungsformular wird ausdrücklich hingewiesen.

Sollten Sie im Zusammenhang mit der Versicherungsvermittlung Anlass zur Beschwerde haben, so können Sie sich an diese außergerichtliche Beschwerde- und Schlichtungsstelle wenden:

Versicherungsombudsmann e. V.
Postfach 080632
10006 Berlin
Telefon: 0800 3696000
Fax: 0800 3699000
E-Mail: beschwerde@versicherungsombudsmann.de
Homepage: www.versicherungsombudsmann.de

11. Hinweise zu Ihren Pflichten als Kunde

Sie werden darauf hingewiesen, dass die Geschäftsbedingungen der jeweiligen in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungsträger besondere Pflichten für Sie begründen können. Zusätzlich zu beachten sind auch Angaben in Flugtickets wie insbesondere Hinweise auf die Einhaltung von Eincheck-Zeiten sowie, insbesondere bei Sonder- und Charterflügen, die Pflicht, sich Hin-, Rück- und Weiterflüge von der Fluggesellschaft innerhalb einer von dieser angegebenen Frist rückbestätigen zu lassen. Bei Gepäckverlust oder Gepäckschäden ist nach den nationalen und internationalen Bestimmungen eine sofortige Anzeige bei der Fluggesellschaft vorgeschrieben.

12. Identität der ausführenden Fluggesellschaften bei gebuchten Flugleistungen

Gemäß der EU-Verordnung VO 2111/05 weisen wir hiermit auf die Verpflichtung des Reisevermittlers hin, den Kunden über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft für alle Beförderungsleistungen auf dem Hin- und Rückflug vor Vertragsschluss zu informieren, sofern die Fluggesellschaft bereits vor Vertragsschluss feststeht. Wir verweisen insoweit auf die Angaben in der jeweiligen Leistungsbeschreibung über die eingesetzten Fluggesellschaften. Soweit die Fluggesellschaft noch nicht feststeht, informieren wir Sie vor Vertragsschluss über die Fluggesellschaft, die voraussichtlich den Flug durchführen wird. Sobald die Fluggesellschaft feststeht, werden wir sicherstellen, dass Ihnen die Informationen hierüber so rasch wie möglich zugehen. Dies gilt auch für jede etwaige Änderung bei den die Flugleistung ausführenden Fluggesellschaften.

13. Verjährungsverkürzung

Ihre Ansprüche gegen uns aus dem Vermittlungsvertrag verjähren abweichend von § 195 BGB innerhalb eines Jahres, es sei denn, es handelt sich um Schäden die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder solchen, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung von uns oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von uns beruhen. Die Verjährungsfrist beginnt mit Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und Sie von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangen oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müssten.

14. Streitbeilegung

Alternative Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO und § 36 VSBG:
Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) für

verbraucherrechtliche Streitigkeiten bereit, die Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden. Wir sind weder verpflichtet noch bereit, an dem Streitschlichtungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

15. Schlussbestimmungen

(1) Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vermittlungsvertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.

(2) Die Unwirksamkeit eines vermittelten Reisevertrages berührt den geschlossenen Vermittlungsvertrag nicht.

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem Sie Ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, bleiben unberührt.

(4) Ist der Vertragspartner ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, wird als ausschließlicher Gerichtsstand unser Geschäftssitz für alle Ansprüche, die sich aus oder aufgrund dieses Vertrages ergeben, vereinbart. Gleiches gilt gegenüber Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland haben oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort außerhalb von Deutschland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

(5) Änderungen oder Ergänzungen dieser Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftformerfordernisses